

Infrastrukturelles und personelles Referenzdokument zu CHOP-Kode

BA.8 Geriatrische Rehabilitation

Die in diesem Dokument aufgelisteten Kriterien gelten für die leistungserbringende Einrichtung/Abteilung. Sie müssen nicht für jeden Einzelfall separat dokumentiert sein.

Inhalt/Zweck	Minimalanforderungen, die zur Durchführung der unter dem CHOP-Kode BA.8 Geriatrische Rehabilitation beschriebenen medizinischen Leistungen in der stationären Rehabilitation erfüllt sein müssen.
Definition	Die geriatrische Rehabilitation befasst sich mit der Behandlung von Behinderungen und Einschränkungen der Funktionsfähigkeit auf den von der WHO erarbeiteten Grundlagen und Klassifizierungen (ICF) im Hinblick auf die Rückgewinnung, Stabilisierung und (Wieder-)Befähigung zur möglichst selbständigen Lebensführung. Dabei wendet sie die spezifischen geriatrischen Prozesse an (insbesondere geriatrisches Assessment, koordinierte interdisziplinäre Teamarbeit, Einbezug des sozialen Umfelds, Austrittsplanung).
Indikation	<p>Zustand nach Akuterkrankung oder Unfall oder chronisch-progrediente Multimorbidität mit potentiell reversibler Verschlechterung der funktionellen Fähigkeiten bzw. drohendem Verlust der Selbständigkeit bei basalen und/oder erweiterten Alltagsaktivitäten.</p> <p>Geriatrischer Multimorbidität (Patient in der Regel über 75 Jahre) mit dokumentiertem Vorliegen von mindestens zwei der aufgeführten geriatrischen Syndrome:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Kognitive Einschränkung, insbesondere abklingendes Delir b. Immobilität c. Erhöhtes Sturzrisiko d. Inkontinenz von Stuhl und/oder Urin e. Malnutrition und/oder Sarkopenie f. Depression oder Angststörung g. Eingeschränkte Funktion der Sinnesorgane h. Dekubitalulzera i. Chronische Schmerzen j. Medikationsprobleme bei Polymedikation und/oder Non-Compliance k. Soziale Isolation <p>Rehabilitationsbedürftigkeit und -potential liegen vor.</p>
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verminderung von Einschränkungen der Körperfunktionen und -Strukturen, der Aktivitäten und der Teilhabe. ▪ Erreichen der grösstmöglichen Selbständigkeit des geriatrischen Patienten in seinem Lebensumfeld. ▪ Reduktion von Pflege- und Betreuungsaufwand.
Leiter des Behandlungsteams	Ärztliche Leitung durch

	<ul style="list-style-type: none">▪ Facharzt für Allgemeine Innere Medizin mit Schwerpunkt Geriatrie oder▪ Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation (PMR) mit zwei Jahren Erfahrung an einer Weiterbildungsstätte für Schwerpunkt Geriatrie. <p>Die Leitung des Behandlungsteams ist zu mind. 60% angestellt.</p> <p>Eine adäquate Stellvertretung ist gewährleistet.</p>
Ärztliche und pflegerische Präsenz	<p>Die Präsenz von ärztlichem Personal ist an 24/24 h und 7/7 Tagen mit Verfügbarkeit innert 15 Minuten am Patienten gewährleistet.</p> <p>Der fach- bzw. kaderärztliche Hintergrunddienst ist in Rufbereitschaft telefonisch an 24/24 Stunden und an 7/7 Tagen erreichbar.</p> <p>Diplomierte Pflegefachperson ist an 24/24 h und 7/7 Tagen im Haus verfügbar.</p>
Behandlungsteam	<p>Koordinierter interdisziplinärer und interprofessioneller Einsatz des angestellten Fachpersonals zur Erbringung indikationsbezogener Leistungen in der Rehabilitationsklinik.</p> <p>A. Arzt Zusätzlich zu den in der Reha-Klinik angestellten Ärzten bei Bedarf weitere Fachbereiche im geregelten Konsiliardienst.</p> <p>B. Pflege Fachpflege Rehabilitation: Das Personal verfügt über eine regelmässige spezifische Schulung in geriatrischer Rehabilitation.</p> <p>C. Therapeuten Alle Therapieleiter verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung und mehrjährige Erfahrung in geriatrischer Rehabilitation.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Physiotherapie▪ Ergotherapie <p>D. Weitere Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Sozialdienst/Sozialberatung <p>E. Geregelter Zugang zu</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Logopädie▪ Ernährungsberatung und -therapie▪ Psycho- und Gesprächstherapie▪ Neuropsychologie▪ Seelsorge▪ Orthopädietechnik
Infrastruktur	<p>Zugang zu Leistungen in Kooperation.</p> <p>Diagnostik anderer Fachdisziplinen.</p> <p>Die Rehabilitations-Einrichtungen sind rollstuhlgängig und behindertengerecht.</p>
Basic life support	<p>Basic life support 24/24 h und 7/7 Tagen garantiert durch definiertes und geschultes Personal.</p>